Gemeindebrief
Winter 2023/2024
der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Eickeloh-Hademstorf

Der Name des Herrn ist ein fester Schloß:
der Gerechte läuft dahin und wird beschirmt.
Lutherbibel 1912, 10

Liebe Gemeinde,

Adventszeit ist Plätzchenzeit. Das Foto auf dem Titelbild lässt mir das Wasser im Mund zusammenlaufen, macht Appetit und Lust auf diese besondere Zeit. Teig kneten, ausrollen, ausstechen oder -radeln, beim Backen zuschauen - und dann probieren. „Mit Liebe gebacken“ – das kann man schmecken.
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korintherbrief 16,14) - so heißt es in der Losung für das kommende Jahr. Das klingt doch zu schön, zu idealistisch. Ob das möglich ist? Da geht es ja nicht nur um die Weihnachtsbäckerei – und selbst die kann ja schon langwierig und stressig sein. Die Liebe als Maßstab aller Dinge, allen Handelns? Und wenn dann soll es doch „echte Liebe“ und nicht aufgesetzt sein. Führt das nicht dazu, dass Konflikte nur beiseitegeschoben, Probleme unter den Teppich gekehrt werden?

Andererseits: Wohin es führt, wenn Menschen ohne Liebe handeln, hören und sehen wir ja tagtäglich in den immer schlimmer werdenden Nachrichten dieser Welt. Meiner Meinung nach geht es um eine Grundhaltung: Anderen mit Achtung und Respekt zu begegnen, sie sein lassen, wie sie sind, auch bei strittigen Themen, schwierigen Entscheidungen dem Gegenüber erst einmal die gute Absicht zu unterstellen. Zu versuchen, sich in die andere Position hineinzuversetzen, Gedanken nachzuvollziehen. Die Anderen zuallererst als Menschen sehen.
Auf dieser Basis können dann Argumente ausgetauscht, auch Klartext geredet und im besten Fall Lösungen gefunden werden.

Weihnachten feiern wir ja gerade, dass Gott uns mit Liebe entgegenkommt, uns annimmt, wie wir sind. Dass er sich in Jesus an unsere Seite stellt und uns mit ihm gute Wege für unser Miteinander zeigt.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ –ja, vielleicht ist das Wunschdenken. Aber Wünsche gehören ja auch zur Adventszeit dazu. Und ein bisschen mehr Liebe und Freundlichkeit in der Welt im nächsten Jahr können gewiss nicht schaden.

Eine wunderbare Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Segen für 2024,

Ihre Sabine Half, Pastorin

Sommerandacht am 13. August

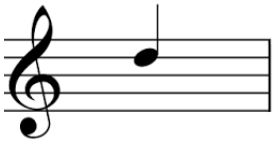
Sommerandacht mit JacobiChor aus Wittlohe

Ob nur Zuhören oder auch im Kanon mitsingen: ein schöner musikalischer Wochenendausklang in der Alten Kirche in Eickeloh. Zu Besuch war am Sonntag, den 13. August, der Kirchenchor Jacobi aus Wittlohe unter der Leitung von Ulrike Stäcker. Neben den gemeinsamen Kanons zum Mitsingen hatte der Frauenchor viele unterschiedliche Sommer- und Abendlieder mitgebracht. Mal sommerlich leicht, mal tiefer in der Aussage. Gestärkt wurden die Eindrücke durch das gesprochene Wort von Pastorin Sabine Half. Diese bezogen sich auf das Gedicht „Wünschelrute“ von Joseph von Eichendorf. Dieses hatte der Chor als musikalischen Stück ebenfalls zur Einleitung in seinem Repertoire.

Das Gedicht bezieht sich nicht auf die eigentliche Wünschelrute, sondern um die Wirkung der Sprache. Es ist beeindruckend, wie schön die Sprache in nur einer Strophe beschrieben werden kann:

„Schläft ein Lied in allen Dingen,
Die da träumen fort und fort,
Und die Welt hebt an zu singen,
Triffst du nur das Zauberwort.“

von Joseph Eichendorff, 1835



Taufgottesdienst an der Schleuse in Hademstorf

Für die Täuflinge und deren Familien, aber auch für alle anwesenden Gottesdienstbesucher ein ganz besonderes Erlebnis: Taufgottesdienst an der Schleuse in Hademstorf. Vor dieser malerischen Kulisse bei noch bestem Wetter einen Gottesdienst zu feiern ist was Besonderes. Zwei Täuflinge aus Hademstorf und Eickeloh konnten wir am Sonntag, den 27. August, direkt an der Aller in unsere Gemeinde aufnehmen. Der Posaunenchor übernahm die musikalische Begleitung. Das Wetter hielt, bis wir Bänke, Stühle und Equipment wieder verstaut hatten, denn kam der Regen.

„Danke für dieses kleine Leben,
danke für dieses große Glück,
danke dass du auf allen Wegen
sein Begleiter bist.“

Sommerandacht 03. September

Letzte Sommerandacht im Sommer 2023

Hans-Ulrich Rasokat am Klavier und Guntram Rösner am Schlagwerk - zwei gern gesehene und gehörte Musiker in unserer Kirchengemeinde - haben unter dem Motto „Safari“ eine rhythmisch ungeheuer vielseitige und unterhaltsame Vorstellung gegeben.

Die letzte Sommerandacht in diesem Jahr fand auf Wunsch von Hans-Ulrich Rasokat bei bestem Sommerwetter in der großen Kirche statt, weil zurzeit nur dort ein akustisches Klavier steht. Er fühlt sich auf einem „echten“ Klavier einfach eher zu Hause. Wurde zu Beginn der Veranstaltung nach dem Titel “Night in Tunesia“ der verdiente Applaus noch etwas schüchtern ausgeführt, war es beim zweiten Stück „Robanga Te“ dann doch wieder wie immer.

Mit ungebremster Spielfreude und viel Improvisation boten die Beiden bekannte Stücke wie: „The Lion sleeps tonight“ von The Tokens, „I see it clearly now“ von Jimmy Cliff und das beliebte „Pata Pata“ von Miriam Makeba auf ihren Instrumenten dar. Aber auch Eigenkompositionen mit Titeln wie: „Fürbitte“, „Fahles Feuer“, „Out of the jungle“ und „Kleines Latinum“ regten mit Latin-Jazz und Samba-Rhythmen zum nunmehr unvermeidbaren Mitwippen von Fuß und Kopf an.

Während sich Rasokat derweil nur an den Tasten des Pianos ausleben konnte, wechselte sein musikalisch-kongenialer Partner Rösner, fortlaufend die Percussions Instrumente vom Cajón, dass gleichzeitig auch seine Sitzgelegenheit war, zu Congas, Bongos, afrikanischer Djembe und diversen Schellenkränzen und Hand-Shaker. Er hatte eine ganze Menge verschiedenster Dinge mitgebracht.

Frau Pastorin Sabine Half gab mit ihren Gedanken zu „Safari“ und einem Bogen zu Ländern am anderen Ende der Welt, aber auch zur momentanen schwierigen Situation, den geistigen Rahmen. Verbunden mit der Hoffnung und Zuversicht auf Überwindung.
Die Sommerandacht konnte natürlich nicht ohne die obligatorische Zugabe - einem Tango-Argentino mit dem Titel „Libertango“ - zu Ende gehen. **Ekki Pralle**

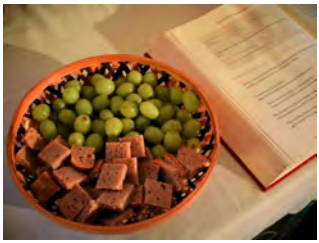
Besuch aus Brasilien

Es war ein schöner und interessanter Abend mit der Delegation aus dem Partnerkirchenkreis Irati aus Brasilien. Für uns eher unvorstellbar, wie weit die Gemeinden dort auseinander liegen. Mit Bildern und vielen Informationen wurde etwas von den Lebensbedingungen deutlich. Für einige war es auch tatsächlich ein Wiedersehen, da ein Mitglied der Gruppe schon einmal hier war und umgekehrt Ute Utermann schon einen Besuch in Brasilien gemacht hat.
Wir bedanken uns für einen in Handarbeit gefertigten Wandbehang. Vielleicht können wir ja in nächster Zeit die Kontakte auch ein wenig intensivieren.

Danke

Dank des tatkräftigen Einsatzes von August Rose aus Hademstorf laden die Außentüren unseres Gemeindehauses jetzt wieder herzlich ein. Die kräftigen Grüntöne im Kontrast mit Weiß kommen nach der Lackierung voll zur Geltung.

Erntedank 2023



Schon der geschmückte Eingang der Kirche verriet, es ist Erntedankfest. Die Tage zuvor hatte der Schützenverein Eickeloh mit Unterstützung der Konfis die Erntekrone gebunden und die Landfrauen die Kirche geschmückt. Am Sonnabend, dank der großzügigen Unterstützung der Familie Schmitt, konnten die Konfirmanden Brote backen. Diese wurden nach dem Erntedank-Gottesdienst verkauft. Die Erlöse gehen traditionell an „Brot für die Welt“. **Wir sagen vielen Dank an alle, die sich engagiert haben!**

Silberne Konfirmation

Schon heute ein Bild mit Seltenheitswert: Ein Gruppenbild auf dem Gerüst vor der Kreuz Kirche. Die Konfirmations-Jahrgänge von 1993 bis 1998 trafen sich am Sonntag, den 16. Oktober zu einem Gedenk-Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein. Nach dem festlichen gemeinschaftlichen Einziehen in die Kirche unterstützen der Posaunenchor und Stefan Krümpelmann an der Orgel musikalisch.

Folgende Ehren-Konfirmanden waren dabei: *(Namen nicht in Reihenfolge des Bildes)* Conrad Hogrefe, Dennis Schulz, Britta Koglin, Dörthe Blanke, Claudia Weißenfels, geb. Kracke, Katharina Dingel, geb. Völker, Nadine Wunderlich, geb. Behne, Stephan Saß, Marion Schmitt, Julia Wersching, Gernot Haberney, Nils Wersching, Michael Hansch, Matthias Hansch, Torsten Hoffmann, Martin Schneider, Tobias Koglin, Björn Bartels.

Kirche in Neuem Licht, 29. Oktober

Mit Begeisterung und viel Elan

Moderne Musikstücke wie von Nena und klassische Kirchenmusik erfreuten die Besucher der Andacht „Kirche in Neuem Licht“ am Sonntag, den 29. Oktober. Unter der Leitung von Clara Struck war der PINX-Chor zu Gast in der Kreuz Kirche in Eickeloh. Die Lieder, begleitet durch Clara Struck am Klavier, wurden mit so viel Leidenschaft, Elan und Begeisterung gesungen, dass die zahlreichen Besucher „mitgingen“. Die Interpretationen der Musikstücke waren perfekt, um die Stimmung der farbig erleuchteten Kirche zu stärken.

Veranstaltungen im Advent 2023

Krippenspielproben für Kinder und Jugendliche
Krippenspielproben für Erwachsene auf Platt
Adventskalender-Tauschaktion: 24 Türchen, jeden Tag eine Überraschung
3. Advent, Sonntag 17. Dezember um 17 Uhr: Musikalischer Gottesdienst

Ein neues Gesicht in den Gemeinden

Jetzt ist es also so richtig amtlich: Ab dem 1. Dezember bin ich die neue Pastorin im verbundenen Pfarramt Ahlden und Eickeloh-Hademstorf und die neue Kollegin von Pastorin Sabine Half. Mein Name ist Katrin Seelenbinder, ich bin 49 Jahre alt und wohne mit Ehemann Hartmut und Landseer-Rüde „Tammo" in dem wunderschönen Pfarrhaus in Ahlden. Mein Mann, der ja ein paar Jährchen älter ist als ich, ist schon im Ruhestand und ist/war übrigens auch Pastor.

Heimatlich komme ich aus dem Weserbergland, aus der Gemeinde Emmerthal, in der Nähe von Hameln. Dort bin ich aufgewachsen, zur Schule gegangen, und direkt nach der Konfirmation habe ich dort in den Kinder- und Jugendgruppen meiner Kirchengemeinde mitgearbeitet. In der Oberstufe hat mir mein Religionslehrer Mut gemacht, mein Hobby zum Beruf zu machen. Studiert habe ich zunächst an der Kirchlichen Hochschule in Bethel, später in Bonn und Göttingen. Nach dem zweiten Examen ging's erst mal nach Ostfriesland, an den Stadtrand von Leer.

Da wir aber beide eher Dorfmenschen sind, haben wir uns ins Peiner Land beworben. In Wipshausen, Rüper und umzu konnten wir wirklich das pure Dorfleben genießen – ebenso war es auch auf meiner Stelle, die ich jetzt verlasse: das verbundene Pfarramt Bippen-Berge-Menslage im Osnabrücker Nordland. Und jetzt also noch mal ein Wechsel – dieses Mal zu Ihnen nach Ahlden. Ich freue mich sehr, dass das geklappt hat, denn für mich bedeutet das, näher an meiner Familie zu sein, und noch mehr freue ich mich darauf, gemeinsam mit Ihnen zu leben, zu arbeiten und Kirche im Dorf zu sein.

Meinen persönlichen Schwerpunkt habe ich in den Gottesdiensten – mal klassisch, mal irgendwie anders. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Seelsorge. Für die Menschen in der Gemeinde da sein und sie begleiten – so, wie jeder einzelne das gerade braucht. In den ersten Wochen und Monaten werde ich aber erst mal mit offenen Augen und mit offenem Herzen durch die Gemeinden gehen und beobachten und spüren. Was sind die „Schätze" der jeweiligen Gemeinde, was ist da, was liegt an, was wünschen Sie sich von mir!? Und dann möchte ich mit Ihnen zusammen auch eigene Ideen und Vorstellungen einbringen, entwickeln und verwirklichen.

Ich freue mich auf die Arbeit im Team und auf Euch und Sie in der Gemeinde!
Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

Ihre/ Eure Pastorin Katrin Seelenbinder

Was macht eigentlich…

Heute im Interview:
Pastor in Ruhestand Hans-Heinrich Köhnecke aus Kirchboitzen.

Pastorinnen und Pastoren im Ruhestand behalten Auftrag und Recht zur öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung.

…Was wollten Sie als Kind werden?

Das mag komisch klingen, aber ich habe mir immer vorgestellt, Pastor zu werden.

…Seit wann sind Sie bei uns in der Kirchengemeinde aktiv? Und wie ist es dazu gekommen?

In meiner langen Zeit als Pastor in Kirchboitzen, als Kreisobmann für Posaunenchöre und als Mitglied im Kirchenkreisvorstand Walsrode habe ich es immer wieder mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde zu tun gehabt, vor allem im Bereich der Posaunenchorarbeit. Aber ich habe auch Kinder aus der Gemeinde getauft und Menschen getraut und beerdigt. Seitdem ich 2011 in den Ruhestand gegangen bin, habe ich regelmäßig Gottesdienste in Eickeloh gehalten.

…Was machen Sie, wenn Sie nicht als Pastor bei uns in Eickeloh aktiv sind?

Ich genieße mein Leben im Ruhestand mit meiner Lebenspartnerin und unseren Kindern und Großkindern. Daneben übernehme ich immer mal wieder Vertretungen, vor allem in der Kirchengemeinde Kirchboitzen. Ich engagiere mich im Weltladen Walsrode, blase im Posaunenchor Kirchboitzen und singe dort im Weihnachtschor mit. Ich bin Mitglied in dem Arbeitskreis unseres Dorfes für den Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" . Ich reise gern, spiele regelmäßig Doppelkopf in einer Männerrunde ....

…Wo leben Sie? Seit wann?

Ich lebe seit 46 Jahren in Kirchboitzen.

…Wo kommen Sie gebürtig her?

Mein Heimatort ist der Klosterflecken Ebstorf im Landkreis Uelzen.

…Was ist das Besondere für Sie an unserer Kirche in Eickeloh-Hademstorf?

Zum einen die beiden Kirchen. Und dann vor allem die Menschen, die Gemeinde leben: die Gottesdienstbesucher (wie schön, dass immer Konfirmandinnen und Konfirmanden dabei sind) und die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die engagiert und ideenreich für andere da sind.

… Mit Kirche verbinde ich…

Ich möchte mit Worten des Theologen antworten, der mich wohl am stärksten geprägt hat: Dietrich Bonhoeffer:

"Was mich unablässig bewegt, ist die Frage, wer Christus heute für uns eigentlich ist." Und: "Unser Christsein wird heute nur in zweierlei bestehen: im Beten und im Tun des Gerechten."

…Ich träume von…

Darf noch einmal mit Worten eines anderen antworten? Ein Lied vom Kirchentag 1975 bringt es so auf den Punkt:

"Es kommt die Zeit, in der die Träume sich erfüllen, wenn Friede und Freude und Gerechtigkeit die Kreatur erlöst. Dann gehen Gott und die Menschen Hand in Hand, dann gehen Gott und die Menschen Hand in Hand."

…Ich würde gern mal Kaffee trinken mit…

... dem Jazz-Posaunisten Nils Landgren

…Welchen Film / welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

Film (im Kino): "Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war"
Buch: Daniel Kehlmann, "Lichtspiele"

…Welche Hobbies oder Interessen haben Sie?

Lesen / Musik hören / Fotografieren / Reisen / Im Posaunenchor spielen

…Was fällt Ihnen spontan, als schönstes Erlebnis, rund um unsere Kirchengemeinde Eickeloh und Hademstorf ein?

Ein Taufgottesdienst an einem Sommernachmittag an der Alten Kirche.

Danke Hans-Heinrich Köhnecke.
Wir freuen uns immer,
wenn Sie bei uns zu Gast sind!

Aus unserem Posaunenchor

Vom Jubiläum bis zum Jahresende

Das dritte Quartal dieses Jahres wird sicher vielen in Erinnerung bleiben, die den Posaunenchor Eickeloh mit Interesse begleiten. Zwar war das Jubiläum Thema Nummer eins, doch hatten wir nach dem großen Taufgottesdienst an der Alten Leine noch zwei Veranstaltungen vor der Serenade und dem Festgottesdienst. Die erste war der im vorigen Gemeindebrief angekündigte Taufgottesdienst am letzten Augustsonntag an der Schleuse in Hademstorf. Am 2. September hatte Hademstorf mit dem Dorffest einen großen Tag. Einen Teil davon konnten wir am Nachmittag musikalisch gestalten. Wir hatten den Schwerpunkt auf Volkslieder gelegt und wurden mit kräftigem Mitsingen der vielen Besucher nicht enttäuscht.

Für die Proben mit den anderen Posaunenchören des Kirchenkreises hatten wir frühzeitig eingeladen und konnten in der Kreuzkirche am 15. und 20. September mit jeweils etwa 40 Aktiven das Jubiläumsprogramm einstudieren. Den Applaus der Zuhörer während und am Schluss der Serenade durften wir auch den intensiven Proben zugute rechnen.

Er wiederholte sich auch beim Festgottesdienst. Die Predigt hielt Marianne Gorka, unsere Landespastorin für die Posaunenarbeit der Landeskirche Hannover. Sie wird

im nächsten Jahr Regionalbischöfin für den Sprengel Lüneburg. Wir waren gefragt worden, wann die Aktiven unseres Posaunenchors in einem Posaunenchor begonnen hatten und kamen auf Jahreszahlen von 1954 bis 1985 und somit auf Zeitspannen von 38 bis 69 Jahren. Das führte dazu, dass nicht nur der Posaunenchor für die 150 Jahre mit einer Urkunde bedacht wurde, sondern wir alle bekamen Urkunden und Anstecknadeln des Posaunenwerks von Frau Gorka überreicht.

Während der beiden Veranstaltungen und sogar danach erhielten wir Glückwunschumschläge von Gemeinden, Vereinen und Einzelpersonen. Für den Inhalt danken wir herzlich. Besonderer Dank gilt darüber hinaus den vielen, die vor und während des Jubiläums alles Notwendige für Besucher und Bläser erledigten.

Nach dem Festgottesdienst waren wir noch länger bei Kaffee und Kuchen beisammen. Dabei erzählten frühere Mitglieder unseres Posaunenchors von ihren Zeiten, die von Beginn bis Ausscheiden auch in die aktuelle Zeitspanne fielen. Einige hatten bei früheren Jubiläen auch Anerkennungen vom Posaunenwerk erhalten.

Erntedank fiel mit dem ersten Tag des letzten Quartals 2023 zusammen. Die Musik teilten wir uns mit der Orgel. Wie schon beim Jubiläum war Ralf Busse in Eickeloh und unterstützte uns mit seiner Posaune. Diese Unterstützung aus Bohmte gab es auch noch beim Erntefest am Sonnabend darauf. Bei der Silbernen Konfirmation am 15. Oktober waren wir dann wieder im Wechsel mit der Orgel im Einsatz.

Mit dem Volkstrauertag am 19. November nähern wir uns schon der Adventszeit. Wir freuen uns schon auf die besonderen Zusammenkünfte, bei denen wir alljährlich Advents- und Weihnachtsmusik zum Mitsingen spielen.

Für das Jahr 2024 wünschen wir Ihnen und Euch alles Gute.

Erhard Werner

Posaunenchor-Jubiläum 150 Jahre

Posaunenchor-Jubiläum

Über 300 Jahre sind es, wenn man die Bläserjahre zusammenzählt, die die sechs Mitglieder unseres Posaunenchores Eickeloh-Hademstorf insgesamt aufweisen können und für die sie jetzt beim Jubiläum geehrt wurden.

Gefeiert wurde aber erst einmal das 150-jährige Bestehen des Chores. Gemeinsam mit befreundeten Bläser und Bläserinnen des Kirchenkreises wurde unter der Leitung von Erhard Werner und Peter Schulze eine Serenade und ein Festgottesdienst gestaltet. Die Bandbreite reichte von Swing bis zum klassischen Choral, wobei die Gospels ja durchaus weitgehend einen religiösen Inhalt haben, wie Posaunenobmann Peter Schulze erläuterte.

Beim Festgottesdienst konnten wir die Landespastorin für Posaunenarbeit Marianne Gorka begrüßen, die Anfang nächsten Jahres das Amt der Regionalbischöfin des hiesigen Sprengels Lüneburg übernehmen wird, also quasi ihren allerersten Besuch bei uns machte. Sie erinnerte in ihrer Predigt an die schwierigen Anfänge der ersten Bläserchöre. Der Bibelvers des Tages aus dem Hebräer-Brief „Werft euer Vertrauen nicht weg, das eine große Zukunft hat“ passe in vielfacher Hinsicht auf die damalige und heutige Zeit. Die Grußworte der politischen Gemeinden brachten deutlich die Wertschätzung für die Einsatzbereitschaft des Posaunenchores zum Ausdruck und zeigten, wie gut er in den beiden Orten verankert ist. Natürlich kam an beiden Tagen das Gesellige nicht zu kurz. Bei Bratwurst und Getränken in Hademstorf und Kaffee und Kuchen am Sonntagnachmittag wurden viele gute Gespräche geführt.

Noch einmal **ganz herzlichen Dank** an alle, die dieses Jubiläum vorbereitet und gestaltet haben – natürlich in erster Linie an Erhard Werner, der sich wirklich um alles gekümmert hat. Aber auch an alle, die Tische geschleppt und Stühle gestellt haben, an Grill und Theke standen (und hoffentlich auch Spaß dabei hatten), an den Schützenverein Eickeloh, der das Kaffeetrinken organisiert und gesponsert hat, an Rudi Schmitt und sein Team für den wieder einmal großartigen frischen Butterkuchen – und nicht zuletzt an denjenigen, der ihn gespendet hat!
Mal schauen, welches Jubiläum wir als nächstes feiern können …

Einkaufsfahrten	Jeden Dienstag um 9:30 Uhr	
Ansprechpartner:	Joachim Helms	Telefon (0 51 64) 605
Flötenkreis	Jeden Dienstag um 18:30 Uhr	
Ansprechpartnerin:	Imke Brandes	Telefon: (0 51 64) 39 19 986
Frauenkreis	Jeden dritten Mittwoch im Monat: 20.12. / 17.01. / 21.02.	
Ansprechpartnerin:	Pastorin Sabine Half	Telefon: (0 51 61) 7 89 54 93
Krabbelgruppe	Jeden Dienstag von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr	
Ansprechpartnerin:	Katharina Dingel	Telefon: (01 72) 9 24 50 92
Posaunenchor	Jeden Freitag um 19:00 Uhr	
Ansprechpartner:	Erhard Werner	Telefon: (0 50 71) 91 22 10

Ansprechpartner der Gemeinde

Ansprechpartner und Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Pfarrbüro im Gemeindehaus:	Di. 17:00 – 18:00 Uhr
Pfarrsekretärin: - im Gemeindehaus - per E-Mail erreichbar unter:	Dajana von Hollen (0 51 64) 7 18 KG.Eickeloh@evlka.de
Pastorin:	Sabine Half (0 51 61) 7 89 54 93 Sabine.Half@evlka.de
Kirchengemeinde Ahlden	(0 51 64) 73 82 736
Küsterin:	Erika Blanke (0 51 64) 18 37
Kirchlicher Friedhof:	Kirchenvorsteher Carsten Wiebe (0 51 64) 3 48

Kinderbibeltag in den Herbstferien, am 16. Oktober , in Ahlden.

Taufen:

27.08.2023	Mariella Schoth	Eickeloh
27.08.2023	Leandra Schwarzien	Hademstorf
30.09.2023	Matties Schoth	Eickeloh

Kirchliche Trauungen:

02.09.2023	Dennis Schulz und Nadine Schulz, geb. Stelter	Eickeloh

Goldene Hochzeiten:

11.10 2023	Peter und Waltraut Kleemann, geb. Jaß	Hademstorf
25.10.2023	Friedhelm und Regine Bruns, geb. Schiemann	Eickeloh

Diamantene Hochzeiten:

27.09.2023	Karl Heinz und Inge Ohst, geb. Minör	Eickeloh
27.09.2023	Norbert und Margit Witte, geb. Woche	Hademstorf
13.11.2023	Eberhard Schwarz und Heidelinde Schwarz	Hademstorf

Trauerfeiern:

16.08.2023	Annelore Bruns, geb. Helms, 87 Jahre	Hademstorf in Hodenhagen
18.08.2023	Hannelore Stirnal, geb. Lehmann,75 Jahre	Hademstorf
11.10.2023	Gertrud Mauritz, geb. Scholz, 89 Jahre	Hademstorf
03.11.2023	Christel Liedtke, geb. Friebe, 88 Jahre	Eickeloh

ARCHE Eickeloh-Hademstorf:

Der Förderkreis der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Eickeloh-Hademstorf. Der Bau einer Arche hat einst Noah und seiner Familie das Leben gerettet, als eine große Sintflut alles Leben bedrohte. Unsere gemeinsame ARCHE soll uns allen helfen, das eigene kirchliche Leben hier vor Ort zu bewahren.
Ziel unseres Fördervereins ist es, die Eigenständigkeit unserer Kirchengemeinde zu erhalten und mit Leben zu bereichern**. Kinder- und Jugendarbeit, musikalische Highlights, die Instandhaltung unserer Kirchen und viele andere Aktivitäten** benötigen manchmal zusätzliche Mittel, um so zu sein, wie wir es heute erleben.

Bankverbindung des Förderkreises:

Empfänger:	Ev.-luth. Kirchenkreis Walsrode
Zweck:	Spende Arche Eickeloh-Hademstorf Kostenstelle 5515 – 63300
Bank:	Kreissparkasse Walsrode
BIC:	NOLADE21WAL
IBAN:	DE53 2515 2375 0045 0295 27

Arche
Eickeloh-Hademstorf

Gottesdienste und Termine

Dezember 2023

Sonnabend 02.12.	15.00 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Pastorin Katrin Seelenbinder in Ahlden	
Sonntag 03.12.	10.00 Uhr 1. Advent, Gottesdienst	Pastorin Half
Sonntag 10.12.	10.00 Uhr 2. Advent, Gottesdienst	
Sonntag 17.12	17.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum 3. Advent	Pastorin Half
Heiligabend 24.12.	16.00 Uhr Familien-Christvesper mit Krippenspiel	Pastorin Half
	18.00 Uhr Christvesper mit. Posaunenchor	Pastorin Half
	23.00 Uhr Christnacht mit plattdeutschem Krippenspiel	
1. Weihnachtstag 25.12.	17.00 Uhr Festgottesdienst mit Chor in Ahlden	
2. Weihnachtstag 26.12.	10.00 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor	Pastorin Half
Silvester 31. 12.	17.00 Uhr Kirche in Neuem Licht	Pastorin Half

Voraussichtlich ist am Silvesterabend 2023 erst einmal der letzte Gottesdienst in der Kreuz Kirche. Aufgrund der Renovierungsarbeiten weichen wir dann ab 2024 auf unsere anderen Räumlichkeiten aus. Wir versuchen so oft es geht, die Alte Kirche in Eickeloh zu heizen und zu nutzen. Erste Versuche waren erfolgreich! Sollte es räumlich oder aufgrund extremer Witterungen nicht passen, weichen wir zum Beispiel auf unser Gemeindehaus in Eickeloh aus.
Wir informieren regelmäßig über unsere Schaukästen an der Kirche, am Gemeindehaus und in der örtlichen Presse.

Januar 2024

Sonntag 07.01.	10.00 Uhr Gottesdienst	Pastorin Half
Sonntag 14.01.	17.00 Uhr Kirche in Neuem Licht in der Alten Kirche, anschließend Neujahrsempfang im Gemeindehaus	Pastorin Half
Sonntag 21.01.	10.00 Uhr Gottesdienst	
Sonntag 28.01.	10.00 Uhr Gottesdienst	Pastorin Half

Gottesdienste und Termine

Februar 2024

Sonntag 04.02.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Kirchen-Vorstand-Kandidat*innen	Pastorin Half
Sonntag 11.02.	10.00 Uhr Gottesdienst	Pastorin Seelenbinder
Sonntag 18.02	17.00 Uhr Kirche in Neuem Licht in der Alten Kirche	Pastorin Half
Sonntag 25.02.	10.00 Uhr Gottesdienst	

März 2024

Freitag 01.03.	18.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Eberhard-Schwarz-Halle in Hademstorf	
Sonntag 10.03.	17.00 Uhr Gottesdienst zum „Tag der Posaunenchöre“ in der Alten Kirche, anschl. Bekanntgabe des Ergebnisses der KV-Wahl	Pastorin Half
Sonntag 17.03.	10.00 Uhr Gottesdienst	
Sonntag 24.03.	10.00 Uhr Gottesdienst	

Neujahrsempfang

Unser traditionelle Neujahrsempfang findet in 2024 am Sonntag, den 14. Januar statt. Wir starten mit einem Gottesdienst um 17 Uhr in der Alten Kirche und gehen anschließend gemeinsam ins Gemeindehaus, um uns auszutauschen. Vertreter der Vereine, Verbände und Gemeinden sind herzlich eingeladen!

Impressum

Herausgeber:	Evangelisch-lutherische Kreuz-Kirchengemeinde Eickeloh-Hademstorf, Am Pfarrhof 1, 29693 Eickeloh
Verantwortlich:	Kirchenvorstand Eickeloh-Hademstorf Lars Maschmeyer, Hademstorf
Kontakt:	l.maschy@gmx.de, 05071/913177
Fotos:	Achim Helms, Silvia Rosebrock, Heinrich Plesse, Carsten Wiebe, Ekki Pralle, Lars Maschmeyer, Anika Warneboldt, Privat
Korrektur:	Sabine Half, Carina Maschmeyer
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage: 850 **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** **28. Januar 2024**

Renovierung der Kreuz Kirche

Mehr als 150 Jahre…

Von unten sieht der Betrachter es nicht direkt. Aber es ist „5 vor 12“. Mehr als 150 Jahre mit den Wettereinflüssen, Kriegen und Verkehrsaufkommen haben unserer Kreuz Kirche zugesetzt.

Jetzt werden Mauerwerk und Fenster wieder in Stand gesetzt. Das Gerüst kam schneller, als wir erwartet hatten. Die ersten Arbeiten haben bereits begonnen. Es werden die Fugen neu gemacht und teilweise Steine ersetzt. Diese müssen in der Form reproduziert werden. Die Fenster starten dann in 2024. Daher ist dann parallel auch kein Gottesdienst in der Kirche möglich.

Diese Baumaßnahme wird größtenteils durch die Landeskirche gefördert. „Schmuckdetails“ wie die Aufarbeitung der Kirchentür oder das Vergolden

der Zeiger und Ziffern müssen wir aus unserem Budget bezahlen. Aus diesem Grund sind **Spenden** für die Renovierung der Kreuz Kirche herzlich willkommen und können gerne auf das **Konto der Arche** (Siehe Seite 19) überwiesen werden.

Das gesamte Bauprojekt wird voraussichtlich das ganze Jahr 2024 dauern. Solange weichen wir schwerpunktmäßig in die Alte Kirche aus.

Ein Glück, wenn man zwei Kirchen zur Nutzung hat!

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass
„… durch das Band des Friedens“ - Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.
Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.
Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.
Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten.
Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Wir wollen **am Freitag, den 1. März 2024 um 18.30 Uhr** gemeinsam für das Erreichen eines gerechten Friedens beten. Dazu laden wir zu einem Weltgebetstag-Gottesdienst in die Eberhard-Schwarz-Halle in Hademstorf ein.

www.kg-eickeloh-hademstorf.de

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de